

Vorlage Nr. 2021/152/2

TIEFBAUAMT
EIGENBETRIEB GARTENSCHAU 2023

Balingen, 17.06.2021

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Gemeinderat

öffentlich

am 29.06.2021

Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Gartenschau 2023 / Landschaftsachse Süd Neubau zweier Stege über die Steinach Vergabe von Bauleistungen

Anlagen:

Angebotsübersicht (nichtöffentlich)

3 Lagepläne

2 Konstruktionspläne

Beschlussantrag:

1. Die Firma Gottlob Brodbeck GmbH & Co. KG aus Metzingen erhält den Auftrag über die Bauleistung in Höhe von 670.676,48 Euro brutto.
2. Die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 219.676,48 Euro werden genehmigt.
3. Die außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von rund 115.000 Euro werden genehmigt.
4. Zum teilweisen Ausgleich der Mehrkosten innerhalb des Gesamtkostenrahmens der Gartenschau 2023 werden die Maßnahmen zum Umbau des Friedhofsvorplatzes und zum provisorischen Umbau des Viehmarktplatzes zunächst zurückgestellt, bis die Kostenprognose aus laufenden Baumaßnahmen und kommenden Ausschreibungen der Gartenschau 2023 konkretisiert werden kann.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Auszahlungen/Einzahlung des Finanzhaushaltes

einmalig	670.676,48 €
----------	--------------

Veranschlagung der Mittel

Laufendes Haushaltsjahr 2021:

planmäßig	96.000,00 € - Auftrag 7 5110 105 0010 (Rappensteg)
	240.000,00 € - Auftrag 7 5110 105 0016 (Schwefelbadgarten)
überplanmäßig	219.676,48 €
außerplanmäßig	115.000,00 €

Deckungsvorschlag

Die Mehrkosten bei dieser Baumaßnahme können erstmals nicht durch direkte Einsparungen bei anderen Baumaßnahmen innerhalb des Gesamtkostenrahmens der Gartenschau gedeckt werden. Aus diesem Grund sollen die Maßnahmen zum Umbau des Friedhofsvorplatzes und zum provisorischen Umbau des Viehmarktplatzes zunächst zurückgestellt werden, bis die Kostenprognose aus laufenden Baumaßnahmen und kommenden Ausschreibungen der Gartenschau 2023 konkretisiert werden kann. Die Kostenberechnung dieser Baumaßnahmen beläuft sich in Summe auf 345.000 € brutto.

Der Mittelabfluss wird sowohl in den Haushaltsjahren 2021 als auch im Haushaltsjahr 2022 erfolgen. Daher können die überplanmäßigen Ausgaben durch Haushaltsmittel anderer Finanzpositionen gedeckt werden, die 2021 durch einen verzögerten Mittelabfluss nicht in Anspruch genommen werden (z.B. Inselstraße Süd, 144.000,00 €). Zudem werden die für 2022 benötigten Haushaltsmittel durch bestehende, für das laufende Haushaltsjahr nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen (z.B. Inselstraße Süd, VE 786.000 €) gedeckt.

Besonderer Hinweis:

Die Kosten der beiden Baumaßnahmen sind im Rahmen des Sanierungsgebiets „Innenstadt II, Erweiterung Rappenturm“ sowie „Innenstadt II, 3. Erweiterung Insel-/Badstraße“ in Höhe von bis zu 60 % förderfähig.

Sachverhalt:

Im Zuge der Gartenschau 2023 sollen die beiden Brücken bzw. Stege über die Steinach erneuert werden. Mit den Planungsleistungen beauftragt ist hier im Zuge der Freianlagenplanung das Büro Mayr Ludescher Partner aus München/Stuttgart, die auch schon für den Entwurf des Zollernschlossstegs verantwortlich zeichneten. Der entsprechende Baubeschluss wurde im Zuge der Entwurfsvorstellung zur Landschaftsachse Süd am 30.06.2020 im Gemeinderat gefasst. In den dort beschlossenen Gesamtkosten waren für diese Maßnahmen rund 336.000 € vorgesehen.

Die Entwürfe sehen eine Konstruktion als geradliniger, gevouteter Betonbalken vor. Durch die Abschrägung der Seitenflächen als sogenannte Vouten erscheinen die Bauwerke in ihrer seitlichen Ansicht als sehr schlank, was sie mit einer Plattendicke von 40cm bzw. 52cm zudem auch sind. Der Rappensteg weist eine Spannweite von rund 14m und eine Gehwegbreite von 2,3m auf, der Schwefelbadgärtensteg eine Spannweite von 19,5m bei einer Wegbreite von 3,0m. Die Gestaltung der Geländer orientiert sich wiederum am Entwurf für das Geländer am Zollernschlosssteg, welches durch versetzt angeordnete Stäbe mit massiven Handlauf ausgebildet wird.

Im Zuge der Detailplanung wurde deutlich, dass die unmittelbar an den Rappensteg angrenzende Ufermauer dringend im Zuge der Brückenbauarbeiten mit zu erneuern ist. Aufgrund der unmittelbaren räumlichen Nähe ist eine zeitlich zusammenhängende Ausführung erforderlich. Die Leistungen zur Ertüchtigung dieser Mauer mittels einer vorgesetzten Spritzbetonschale wurden daher mit ausgeschrieben und sollen zur Vergabe kommen.

Die Leistungen wurden EU-weit ausgeschrieben, der Eröffnungstermin fand am 20.04.2021 statt zu dem drei Angebote vorlagen.

Nach rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung der Angebote sowie Prüfung der Eignung der Bieter wurde das Angebot der Firma Gottlob Brodbeck GmbH & Co. KG aus Metzingen als wirtschaftlichstes Angebot gewertet. Die Angebotsendsumme beläuft sich auf 670.676,48 € brutto.

Durch die Vergabe an die wirtschaftlichste Firma Gottlob Brodbeck GmbH & Co. KG aus Metzingen entstehen folgende Kosten:

Rückbau, Erd- / Verbauarbeiten	200.890,09 € brutto
Brückenbauarbeiten, zwei Stege	354.794,19 € brutto
<u>Uferwand</u>	<u>114.992,20 € brutto</u>
Gesamtkosten ca.	670.676,48 € brutto
Haushaltsmittel GS23	336.000,00 € brutto
Mehr- (+) / Minderkosten (-) GS23	+ 334.676,48 € brutto

Die Mehrkosten können durch verschiedene Sachverhalte begründet werden:

- Die Leistungen zur Ertüchtigung der Ufermauer an der Steinach waren zum Zeitpunkt des Baubeschlusses im Juni 2020 sowie zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung im Oktober 2020 noch nicht absehbar. Jedoch ist eine Ertüchtigung dringend geboten, wodurch außerplanmäßige Kosten in Höhe von ca. 115.000,00 € entstehen.
- Gegenüber dem Baubeschluss wurde vor allem der Schwefelbadsteg in seiner Lage und dadurch auch in seinen Abmessungen geändert. Der Steg wurde weiter nach Süden in Richtung Badstraße verschoben, da er hier einen besseren Anschluss an das bestehende und geplante Wegenetz erhält. Hieraus resultiert eine Kostensteigerung von rund 120.000,00 €.

- Zudem zeigt sich mittlerweile vor allem auch im hier zugrundliegenden Ingenieur- und Spezialtiefbau wieder ein deutlich ansteigendes Preisniveau, wie es auch in anderen Branchen zu erkennen ist. In beinahe allen Bereichen des Leistungsverzeichnisses sind höhere Einheitspreise zu erkennen.

Die Mehrkosten bei diesem Teilprojekt in Höhe von rund 1,6% des Gesamtkostenrahmens der Gartenschau können erstmals nicht durch direkte Einsparungen bei anderen Baumaßnahmen innerhalb des Gesamtkostenrahmens gedeckt werden. Dies war bei allen bisherigen Bauvergaben mit voraussichtlichen Mehraufwendungen der Fall. Es ist nach aktuellem Stand auch nicht gesichert absehbar, dass es laufenden oder bei noch kommenden Projekten zu Einsparungen kommen wird. Aus diesem Grund sollen die Baumaßnahmen zum Umbau des Friedhofsvorplatzes (Kostenberechnung: ca. 220.000,00 €) und zum provisorischen Umbau des Viehmarktplatzes (Kostenberechnung: ca. 125.000,00 €) zunächst zurückgestellt werden, bis die Kostenprognose aus laufenden Baumaßnahmen und kommenden Ausschreibungen der Gartenschau 2023 konkretisiert werden kann. Dies ist aller Voraussicht nach zum Jahreswechsel 2021 / 2022 der Fall, da zu diesem Zeitpunkt bereits in größerem Umfang die Bauleistungen durchgeführt wurden und ein Großteil der Bauvergaben getätigt sind. Auf Basis der dann zu erstellenden Prognosewerte soll durch das Gremium entschieden werden, in welcher Form die Kostentragung innerhalb des Gesamtkostenrahmens tatsächlich erfolgen soll.

Die Finanzierung dieser Mehrkosten in den einzelnen Haushaltsjahren ist durch verzögerte Mittelabflüsse sowie verfügbare Verpflichtungsermächtigungen gegeben.

Die Baumaßnahmen können unmittelbar nach der schriftlichen Auftragserteilung, in Koordination mit den unmittelbar angrenzenden Baumaßnahmen, beginnen. Die Fertigstellung wird für das Jahresende 2021 angestrebt.

Markus Streich

Annette Schoen

Annette Stiehle